



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]

Objekt:	Männergrab aus Pfullingen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Frühes Mittelalter
Inventarnummer:	A 816,12

Beschreibung

1914 wurde unmittelbar nördlich der Martinskirche in Pfullingen das Grab eines reichen Mannes gefunden. Mit Sporen, Schwert und Lanze ausgestattet, entsprach er ganz dem zeitgemäßen Ideal eines Reiterkriegers. Sein reich verzierter, silberbeschlagener Schild erlaubt eine Datierung ins frühe 8. Jahrhundert. Zu dieser Zeit bestand die Kirche schon gut 50 Jahre, wahrscheinlich als Eigenkirche der Familie des Toten.

Das Ensemble ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Maße	Spatha L. 85 cm
Material/Technik	Spatha: Eisen; Lanzenspitze: Eisen, Nieten vergoldet; Schildbuckel: Eisen, silberner Krempe, plattierte Silbernieten; Schildniete: Silber; Wetzstein: Sandstein; Kamm: Bein; Riemenzunge und Spornfragment: Bronze

Ereignisse

Hergestellt ...	wann	Frühes 8. Jahrhundert
Gefunden ...	wann	1914
	wo	Pfullingen
[Zeitbezug] ...		8. Jahrhundert n. Chr.

Schlagworte

- Waffe
- Grabbeigabe
- Schwert
- Hieb- und Stichwaffe
- Bodenfund
- Kriegswesen und Militär
- Schild (Schutzwaffe)
- Bestattungskultur
- Frühmittelalter
- Reitzubehör

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 144